

Aussichten auf eine Lockerung der strengen 0-Covid Politik in China, verbunden mit einer Intensivierung bei der Impfung der Bevölkerung, sorgten für wirtschaftliche Zuversicht und steigende Notierungen beim Rohöl, von dem das Sojaöl und die Bohnen ebenfalls profitierten. Das Schrot verbuchte Verluste. Beim nachbörstlichen Bericht zum Stand der US- Ernten wurden die Bohnen nicht mehr aufgeführt, die Ernte gilt als abgeschlossen. Die Bonitierung des US- Winterweizens wurde deutlich angehoben, so werden aktuell nur 26% mit schlecht bis sehr schlecht bewertet, 7% weniger als vor einer Woche. Morgen werden die Zahlen des USDA zur Verarbeitung an Sojabohnen für den November veröffentlicht. Mit 5,877 mio/sht wird eine rekordverdächtige Menge erwartet. Die brasilianische Anec nimmt die Exporte an Sojabohnen für den November erneut leicht auf jetzt 2 mio.mto zurück, das wären 100.000 mto weniger als im November 2021. Damit belaufen sich die Ausfuhren bis zum Ende diesen Monats auf 76,5 mio.mto ( 2021 - 84,1 mio.mto), bis zum Ende des Jahres dürften es 78 mio.mto werden, 2021 waren es 86,6 mio.mto. Als ein Bestandteil des Getreideabkommens zum Export von Agrargütern aus der Ukraine, hat gestern ein Schiff mit 20.000 mto russischen Düngers einen niederländischen Hafen verlassen. Als Destination wurde Mosambik angegeben, die erste Verladung von insgesamt 260.000 mto welche aktuell in Europäischen Lagern liegen. Russland will den Dünger kostenlos an bedürftige Länder in Afrika abgeben. In der Ukraine konnten im November knapp ein Drittel der Verarbeitungskapazitäten der Ölmühlen nicht genutzt werden, der Grund ist die Energiemangel durch den Beschuss russischer Raketen auf die Einrichtungen zur Energieversorgung. Beim heutigen elektronischen Handel legen Bohnen, Schrot und Öl etwas zu. In Deutschland lag die Inflation im November bei 10%, 0,5% weniger als im Oktober, begründet wird dies durch die rückläufigen Preise für Energie. Heute werden Zahlen zu des privaten US- Arbeitsmarktvermittlers ADP veröffentlicht, am Freitag dann die offiziellen der Behörde. In diesem Umfeld kommt es heute zu stärkeren Schwankungen beim Verhältnis Euro zum Dollar.

Dt. Sojaschrot 44% P+F, 7% Rohfaser - fob Hamburg



Rapsschrot, Basis 12,5% Feuchtigkeit - fob Hamburg

